

Platz 14! Dresdner Start-up mit innovativer Lösung für Verbesserung der Stadtluft unter den erfolgreichsten 50 Gründern des Jahres 2015

geschrieben von Green City Solutions | 3. März 2016



Green City Solutions ist auf der Liste der deutschen 50 Top-Start-ups 2015 ganz vorn dabei. Das Portal „Für-Gründer.de“ präsentiert die aktuelle Studie, die mehr als 145 Gründerwettbewerbs-Analysen einschließt. Insgesamt wurden 810 Preisträger aus mehr als 10.000 Bewerbern einer erneuten Bewertung unterzogen. Überzeugen konnte das Dresdner Cleantech Start-up und deren „CityTree“, eine Kombination von speziellen Mooskulturen und Internet-der-Dinge (IoT) Technologie, die über eine Umwelleistung von 275 Stadtbäumen verfügt und Städte von ihrem Feinstaubproblem befreien könnte.

Frankfurt am Main – „Gründerwettbewerbe in Deutschland“ – so lautet der Titel der veröffentlichten Publikation des Portals

Für-Gründer.de in Zusammenarbeit mit dem F.A.Z.-Fachverlag. Insgesamt gingen im Wettbewerbsjahr 2015 über 10.000 Bewerbungen für 145 deutsche Gründerauszeichnungen ein. Die besten summierten sich in 944 Preisträgern von 810 verschiedenen Start-ups. Davon ausgehend präsentiert Für-Gründer.de zum zweiten Mal das Ranking der 50 Top Start-ups des vergangenen Jahres.

Für-Gründer.de ist eines der größten und führenden Portale rund um die Themen

Existenzgründung und Selbstständigkeit in Deutschland. Geschäftsführer René Klein schreibt in der aktuellen Broschüre: „Aus den 810 Preisträgern des Jahres 2015 haben wir die Top 50 gekürt. Ob Nervenimplantate aus Spinnenseide, gesünderes Futtermittel für Milchkühe oder Bäume aus Moos gegen Luftverschmutzung und Feinstaub in den Städten, die Geschäftsideen der Start-ups sind innovativ und schaffen Mehrwert.“

Basierend auf den Kriterien „Anzahl der Auszeichnungen“, „Prämierungen bei verschiedenen Wettbewerben“ und „Höhe des Preisgeldes“ wurden aus allen 810 Preisträgern die 50 Top Start-ups des Jahres 2015 ermittelt. Drei der gewählten Unternehmen stammen aus Sachsen.

Geht es nach Brigitte Zypries, Parlamentarischer Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, ist die Teilnahme an derartigen Wettbewerben durchaus sinnvoll: „Sich mit anderen messen und mit der eigenen Idee überzeugen – Gründerpreise und Businessplanwettbewerbe sind ein wichtiger erster Gradmesser für den späteren Erfolg eines Geschäftsmodells“, so ihr Grußwort in der Publikation.

Diese bietet darüber hinaus wissenswerte Kennzahlen des Jahres 2015: Bayern bietet den Gründern die meisten Wettbewerbe, Baden-Württemberg wiederum lockt mit den höchsten Preisgeldern. Mehr Ergebnisse der Studie finden Sie unter: https://www.fuer-gruender.de/fileadmin/mediapool/Publikation/Gruenderwettbewerbe_in_Deutschland_Publikation_2016.pdf.

Green City Solutions und das Wettbewerbsjahr 2015

Das vergangene Wettbewerbsjahr gestaltete sich für das Dresdner Unternehmen Green City Solutions überaus erfolgreich. Dies belegt nun auch der 14. Platz im Top 50-Start-ups-Ranking aus insgesamt mehr als 810 Preisträgern. „Der Baum 2.0 für saubere Luft“, der CityTree, ist eine freistehende Konstruktion, die spezielle Mooskulturen und modernste IoT-Technologie kombiniert. Die vertikalen Pflanzenfilter verfügen über eine Umweltleistung von 275 urbanen Bäumen auf 1% der Fläche bei einer Reichweite von bis zu 50 Metern.

Die Ideen hinter dem CityTree wusste auch im Jahr 2015 deutschlandweit zu überzeugen: Green City Solutions ging als Sieger des Fraunhofer „Urban Future Call For Ideas“ hervor, wurde Bundessieger Umwelt bei der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“, „Kultur- und Kreativpilot“ und gewann die Kategorie IoT innerhalb des Bitkom Get Started Innovator's Pitch.

Über die Umweltleistung hinaus lassen sich auf der Grünfläche

des CityTrees visuelle und digitale Informationen implementieren, die eine Einbindung in Marketingmaßnahmen ermöglichen. Integrierte Sitzbänke und Zusatzservices wie bspw. ein WLAN-Hotspot oder eine E-Bike-Ladestation erweitern die Funktionalität. Aufgrund modernster IoT-Technologie, der Solarenergie und des Wassertanks benötigt das vertikale Pflanzendisplay nur wenige Stunden Wartungszeit pro Jahr.

Dies führte über die nationalen Wettbewerbe hinaus auch auf internationaler Ebene zu Anerkennung. Kürzlich wurde Dénes Honus, der Green City Solutions zusammen mit Peter Sängler, Victor Splittgerber und Zhengliang Wu gründete, in die erste Forbes „30 Under 30 Europe“-Liste berufen. Außerdem freute sich das Dresdner Unternehmen im Rahmen der Innovation Grand Challenge auf dem IoT World Forum in Dubai über die Auszeichnung zu einem der drei besten Internet-der-Dinge Unternehmen der Welt und über die Teilnahme am ersten Infiniti Accelerator von NEST. Der European Youth Award kürte das Start-up zum Preisträger in der Kategorie „Go Green“.

Dénes Honus kommentierte die Platzierung: „Wir freuen uns sehr über das Ergebnis und, Teil der Top 50 Start-ups zu sein. Wir wollen auch in diesem Jahr an den vergangenen Erfolgen anknüpfen und schauen deshalb immer nach neuen Herausforderungen. Im Jahr 2020 wollen wir die erste Megacity fächendeckend mit unserer Infrastruktur ausgestattet haben.“ Um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen, befindet sich Green City Solutions derzeit in Gesprächen mit zahlreichen Städten im In- und Ausland.

Kontakt:

Tina Hensel

Green City Solutions GmbH & Co. KG

Andreas-Schubert-Straße 23 | 01069 Dresden

Mobil: +49 162 6940746 | Tel.: +49 351 4622833

Mail: t.hensel@mygcs.de

www.greencitysolutions.de